

Cinema *Italiano* 2020



Mo 30.11. 19.30 Il colpo di cane
Di 01.12. 19.30 Il colpo di cane

Mo 07.12. 19.30 Palazzo di Giustizia
Di 08.12. 19.30 Palazzo di Giustizia

Mo 14.12. 19.30 La scomparsa di mia...
Di 15.12. 19.30 La scomparsa di mia...

Mo 21.12. 19.30 Bangla
Di 22.12. 19.30 Bangla

vorstellt. Er überredet die Mädchen zu einem kleinen Zusatzgeschäft. Keine gute Idee! – Eine rasante und herrlich verrückte Komödie mit Kultpotential, die jede Menge Überraschungen bereithält. Überzeugend eingefangen auch die ganz eigene Welt der römischen Vorstädte, die selten zu Kino-Ehren kommt.

PALAZZO DI GIUSTIZIA

von Chiara Bellosi
Italien/Schweiz 2020, 84 Min, I/d, ab 14

Die alltägliche Justiz in einem großen italienischen Gericht. Vor der geschlossenen Saaltür warten zwei Mädchen: Luce und Domenica. Während ihre Väter sich drin-

IL COLPO DI CANE

von Fulvio Risueli
Italien 2019, 93 Min, I/d, ab etwa 14

Warum nicht mal Dogsitter spielen? Die beiden Freundinnen Rana und Marti sind pleite und lassen sich gerne von einer reichen alten Dame engagieren, um am Wochenende auf deren Lieblingshund Ugo aufzupassen. Beim ersten Spaziergang mit Ugo im Park taucht ein junger Mann auf, der sich als Tierarzt



nen in einem komplizierten Prozess um Mord oder Totschlag gegenüberstehen, wissen die Töchter draußen nicht, was tun. Nebenschauplätze wie Flure, Treppenhäuser und Pfützen im Hof werden zu Orten mit Möglichkeiten. Anwälte und Justizbeamte, Handwerker und Besucher kommen und gehen. Eine Vielzahl von Geschichten entfaltet sich. – Ganz auf diesen einen Ort konzentriert, rückt die Regisseurin vermeintliche Randfiguren ins Zentrum, eröffnet ungewöhnliche Perspektiven auf Justizbetrieb und Gerechtigkeit. Chiara Bellosi Debütfilm, auf der diesjährigen Berlinale uraufgeführt, ist eine spannende Entdeckung im italienischen Kino.



LA SCOMPARSA DI MIA MADRE
von Beniamino Barrese
Italien 2019, 94 Min, I/d, ab etwa 14

Was für eine Karriere: Jet-Set-Supermodel, engagierte Feministin, Journalistin und Dozentin – Benedetta Barzini hat in ihrem Leben schon einige Widersprüche verbunden. In den 60er Jahren posierte sie für die „Vogue“ und andere Modemagazine, war Muse von Andy Warhol und Salvador Dalí. Später wurde sie zur eloquenten feministischen Kritikerin der Modebranche. Mit 75 Jahren hat Benedetta mit ihrem früheren Leben und ihrer Umwelt abgeschlossen und will verschwinden. Dass ihr Sohn Beniamino nun einen Film über sie drehen will, löst zwischen den beiden eine unerwartete Zusammenarbeit und zugleich Konfrontationen vor der Kamera aus. Das faszinierende Porträt einer außergewöhnlichen Frau und zugleich ein sehr persönlicher Film über eine komplexe Mutter-Sohn-Beziehung.

BANGLA

von Phaim Bhuiyan
Italien 2019, 87 Min, I/d, ab etwa 14

Phaim, ein 22-jähriger Muslim mit bengalischen Wurzeln, lebt mit seiner Familie in dem multiethnischen Stadtteil Torpignattara in Rom. Sein Geld verdient er als Aufseher in einem Museum, nebenbei ist er Kopf einer Rockband. Während eines Konzerts lernt er Asia kennen, eine junge Frau aus einer Künstlerfamilie, die komplett anders tickt: purer Instinkt, keine Regeln. Die beiden verlieben sich – und Phaim stürzt in ein Dilemma: Eigentlich müsste er eine bengalische Frau heiraten. Und wie soll er seine Beziehung mit dem unumstößlichen Gesetz des Islam unter einen Hut bringen: keinen Sex vor der Ehe? Ein Clash der Kulturen als Romantic Comedy. Der bengalisch-stämmige Regisseur spielt sich und seine Geschichte selbst, mit viel Charme, Selbstironie und einem gehörigen Schuss Romantik.

DEMNÄCHST

VOLEVO NASCONDERMI Silberner Bär für Elio Germano als Besten Schauspieler. Ab Dezember. **LACCI** Alba Rohrwacher und Luigi L Cascio als Ehepaar. Ab Januar. **GLI ANNI PIU BELLI** Drei Jugendfreunde treffen sich viele Jahre später wieder.

